

Projektpartner:



Gemeinde Kössen | Gemeinde Kössen | TVB Kaiserwinkl

---

## LE KLOBENSTEINSCHLUCHT

---

### Projektsteckbrief

---

Das Ziel des LEADER-Projekts Klobensteinschlucht ist die Entwicklung eines **umsetzbaren** Konzeptes für eine überregional bedeutsame wandertouristische Infrastruktur im Durchbruchstal der Tiroler Ache zwischen Schleching und Kössen, das

- die ökologischen und landschaftlichen Qualitäten des Raumes berücksichtigt,
- bestehende Strukturen aufwertet und weiterentwickelt,
- unter Mitarbeit der Bevölkerung erarbeitet wird und
- zu einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Entwicklung im Bereich Tiroler Ache/Klobenstein beiträgt.

Die Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der drei Projektpartner (Gemeinden Kössen und Schleching, TVB Kaiserwinkl) hat sich gemeinsam mit dem Planungsbüro REVITAL Integrative Naturraumplanung in den letzten rund 8 Monaten intensiv mit der Klobensteinschlucht beschäftigt und Ideen für den Schmugglerweg erarbeitet. Die Inputs aus der Bevölkerung sind ein wesentlicher Baustein in diesem Projekt. Im Rahmen der ersten Öffentlichkeitsveranstaltung im Oktober 2016 konnten die BürgerInnen ihre Vorstellungen einbringen, welche von der Arbeitsgruppe weiter bearbeitet wurden.

Nach einer Bearbeitungszeit von rund 8 Monaten werden im Rahmen der 2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 1. Februar 2017 in Schleching die Projektergebnisse präsentiert und ein Ausblick auf die weiteren Bearbeitungsschritte bis hin zur Umsetzung gegeben.

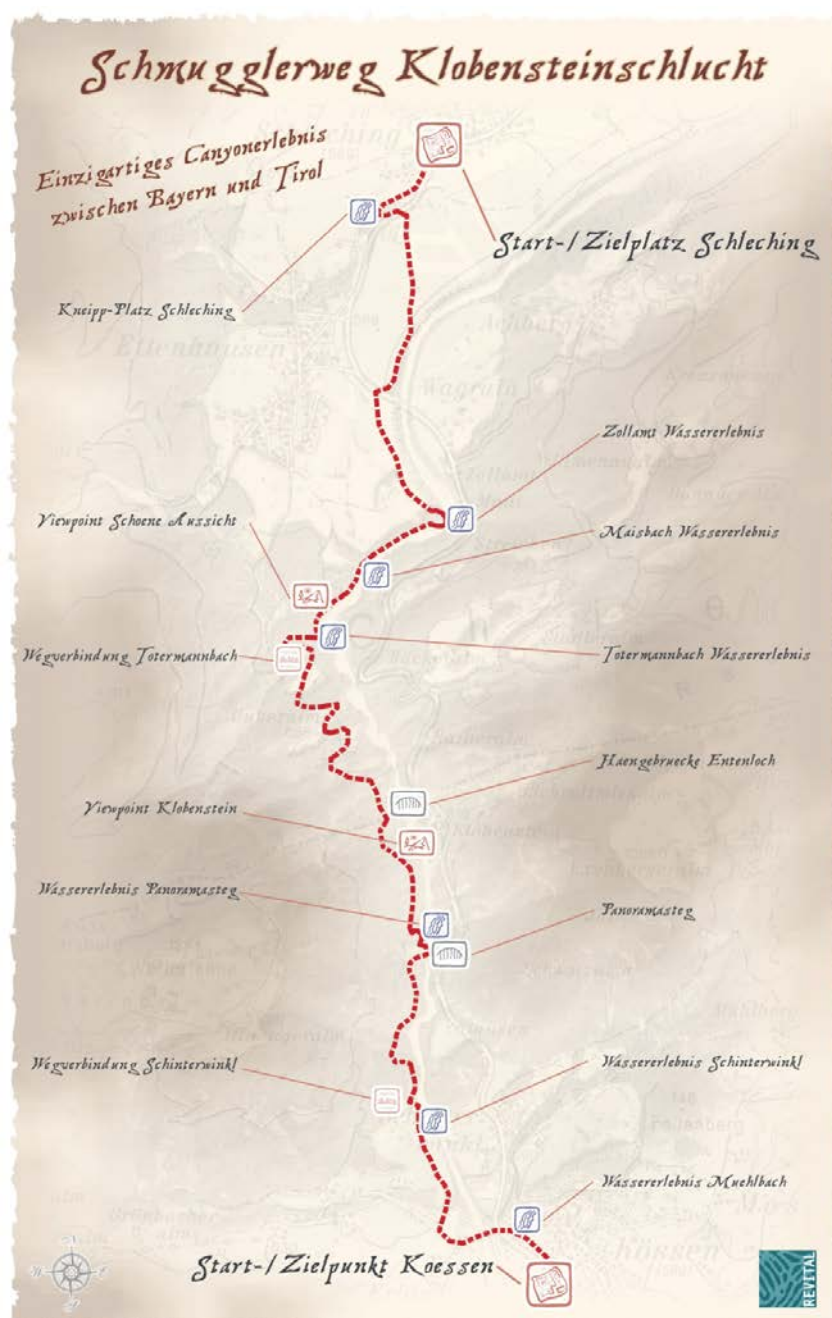
Unter dem Titel „**Schmugglerweg Klobensteinschlucht – Einzigartiges Canyonenerlebnis zwischen Bayern und Tirol**“ wird die Klobensteinschlucht in Szene gesetzt. Folgende Geschichte soll man sich erzählen, wenn man von der Schlucht berichtet:

*Wie ein alpiner Canyon verbindet dieses einzigartige und legendenumwobene Durchbruchstal das Chiemgauer Alpenvorland in Bayern mit dem Tiroler Kaiserwinkl. Die 2,5 Kilometer lange Schluchtstrecke der Tiroler Ache ist geprägt vom türkisfarbenen Wasser, hell strahlenden Schot-*

terbänken, senkrechten Felsformationen und wildromantischen Wäldern. Dieses versteckte Eingangstor in die Alpen ist schon seit Urzeiten eine bedeutende Nord-Süd Verbindungsachse. Alte Legenden erzählen von den gefährlichen Abenteuern der Reisenden und Schmuggler in diesem alpinen Landschaftsjuwel.

Beim Wandern auf dem Schmugglerweg Klobensteinschlucht tauchst du ein in eine einzigartige Welt geprägt von rauschendem Wasser, steilem Fels und verwunschen Laubwäldern. Spektakuläre Felsstege, atemberaubende Panoramakanzeln und Hängebrücken bringen dich zu kühlenden Wasserplätzen, romantischen Waldlichtungen, seltenen geologischen Attraktionen und dem alten Wallfahrtsort Klobenstein mit seinem legendenumrankten gespaltenem Fels.

Je nach Jahreszeit und Wasserstand ändert sich dieses einmalige Naturschauspiel und führt dazu, dass viele Wanderer immer wieder an diesen magisch geheimnisvollen Ort zurückkehren.



Übersichtsplan Schmugglerweg mit Highlights entlang des Weges

Die Ideenfindungs- und Konzeptphase wird mit der zweiten Öffentlichkeitsveranstaltung abgeschlossen, die Arbeiten gehen aber umgehend weiter. Die Projektelemente werden nun detaillierter geplant und den zuständigen Behörden zur Prüfung vorgelegt. Die Einreichung bei der Interreg-Förderstelle ist für Herbst 2017 vorgesehen. Als Start für die Umsetzung wird Frühjahr 2018 anvisiert.

*Das Projekt „Klobensteinschlucht“ ist ein durch LEADER gefördertes transnationales Kooperations-Projekt mit einem Kostenvolumen von rund 50.000 €. Die Finanzierung wurde mittels einer Projektförderung von ca. 75% durch die beiden Lokalen Aktionsgruppen Leaderverein Kufstein und Umgebung–Untere Schranne–Kaiserwinkl und Chiemgauer Alpen sowie Eigenmittel der Projektpartner Gemeinden Kössen (AT), Gemeinde Schleching (DE) und den Tourismusverband Kaiserwinkl ermöglicht.*



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

